

Vortrag mit Diskussion

## **Chinas neue Außenpolitik und der Konflikt im Südchinesischen Meer**

**Prof. Dr. Thomas Heberer**  
**Universität Duisburg-Essen**

**Dienstag, 10. 7. 2018, 14:00 – 16:00 Uhr**

**Physik, AV-Raum, P2-E0-414**

Mit dem Machtantritt Xi Jinpings hat sich das außenpolitische Verhalten und Handeln Chinas gewandelt. Die Außenpolitik ist dabei sehr stark auf die innenpolitische Zielsetzung bis 2050 ausgerichtet. Bis dahin soll China ein "allumfassend modernisiertes Land" und Weltmacht gleichauf mit den USA sein. Das Konzept der "neuen Seidenstraßen" (One Belt, One Road) stellt dem US-amerikanischen ein chinesisches Globalisierungskonzept gegenüber. In Ostasien gibt es verschiedene Konfliktherde, die letztlich in einen militärischen Konflikt zwischen China und den USA münden könnten. Während sich der Konflikt mit Nordkorea um Kernwaffen zu entspannen scheint, zeichnet sich bislang keine Lösung für die Territorialkonflikte im Südchinesischen Meer ab.

Der Vortrag versucht, ausgehend von der innenpolitischen Zielsetzung die Historie der Inseln im Südchinesischen Meer sowie Hintergründe des Konfliktes und die Interessen der involvierten Staaten zu beleuchten und mögliche Lösungsansätze zu diskutieren.

*Thomas Heberer ist Seniorprofessor für Politik und Gesellschaft Chinas und Kodirektor des Konfuzius-Instituts "Metropole Ruhr" an der Universität Duisburg-Essen.*